

Paderborn noch zwei Mal auf ein Team der „Top Sechs“. Fürth, 1860 München und St. Pauli sogar dreimal. Alle Mannschaften haben wie die Hessen noch andere unangenehme Gegner in ihrem Restprogramm (siehe Kasten).

## t Pflicht



t eine Menge Arbeit zu. Foto: homü

### IKT

**DER GEGNER** Iserlohn Roosters  
Vereinsfarben Blau-Weiß  
**STADION:** Eissporthalle am Seilersee  
(4997 Plätze)  
**GRÖSSTER ERFOLG** Play-off-Halbfina-  
nale 1986  
**MANAGER** Karsten Mende, **TRAINER**  
Doug Mason, **KAPITÄN** Robert Hock  
**TORHÜTER** Sébastien Caron  
**ETAT 2011/12** 5,2 Millionen Euro  
(DEG: 6,0)  
**ETAT 2010/11** 4,1 Millionen Euro  
(DEG: 6,0)

fahren, gefährlich und mit seinen Fans im Rücken zu Hause sehr unangenehm zu spielen. Daher müssen wir am Mittwoch vorlegen.“ Dazu müsste man diesmal nicht zwingend schon nach 60 Minuten gewinnen.

## Fortunas 0-10 tanzt nur vor dem Halbzeit-Tee

Niederrheinligist Fortuna musste einen Rückschlag hinnehmen. Das Spitzenspiel verlor die U16 gegen Borussia Mönchengladbach am Flinger Broich mit 2:4. In der ersten Hälfte präsentierte sich die Mannschaft von Trainer Robert Niestroj wie aufgedreht und führte bereits mit 2:0 durch zwei Treffer von Michael Nwafor. In der zweiten Hälfte lief bei der Fortuna nichts mehr zusammen. Gladbach gewann noch verdient. db

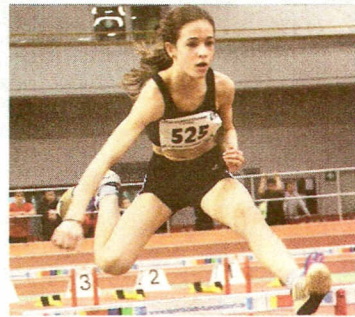
## Stöcker lobt sein Team trotz klarer Niederlage

Ex-Zweitligaspielerin Britta Borchert machte den Unterschied im Handball-Verbandsliga-spiel zwischen der HSG II und dem RSV Mülheim aus. Elf Tore erzielte die 27-Jährige beim Gastspiel ihres Teams in der Rückerthalle. „Meine Team hat ein gutes Spiel geboten“, freute sich Gert Stöcker. Bis zur 39. Minute lag der Tabellen-dritte nur mit 16:14 in Front. Am Ende verloren die Ratterinnen 16:25 (11:12). MaHa

## LEICHTATHLETIK

### Bins gewinnt Dreikampf mit 170 Punkten Vorsprung

280 junge Leichtathleten im Alter von acht bis elf Jahren durften jetzt endlich bei ihren Kreis-Besten-Kämpfen in der Leichtathletikhalle im Arenapark auch zeigen, was sie im harten Wintertraining dazu gelernt haben. Einige boten ganz erstaunliche Leistungen wie die elf-jährige Kaja Bins (ART) bei ihrem Dreikampf, den sie mit 170 Punkten Vorsprung gewann, wobei sie die 50 Meter in 7,61 Sekunden lief, 4,40 Meter weit sprang und auch im 800-Meter-Lauf mit 2:43,01 Minuten eine sehr schnelle Zeit schaffte. Der Vergleich mit den Vereinen aus dem Rhein-Kreis Neuss ging mit 9:3 Erfolgen recht eindeutig für Düsseldorf aus. Eigentlich dürfen nach dem Willen des Deutschen Leichtathletik Verbandes solche Bestenkämpfe in den traditionellen Leichtathletik-Disziplinen gar nicht mehr stattfinden. Der Verband hat mehr spielerische Mannschafts-Wettkämpfe (u.a. Bananenkisten-Lauf, Biathlonstaffel, Stab-Weitsprung) für die Kinder unter zwölf Jahre vorgeschrieben. Die Kinder bekamen aber für ihre guten Ergebnisse wie bisher Medaillen und Urkunden. B.F.



Kaja Bins zeigt auch über die Hürden ihr großes Talent. Foto: Bernward Franke

### KREIS-BESTENKÄMPFE

**U 12 und U 10:** M 11, Dreikampf (mit 800 m): 1. David (ART) 1098 Pkt., 2. Müller (SFD 75) 1098, 4. Kallweit (SFD 75) 1082, 5. Küpper (SFD 75) 1076; Dreikampf (mit Kugelstoßen): 1. Uthof (Dormagen) 1211 Pkt., 2. Sowalder (ART) 1165, 5. Sanogo (ASC) 1063; M 10, Dreikampf (mit 800 m): 1. Montag (Dormagen) 1098 Pkt., 4. Morales (ASC) 992, 6. Kreft (ART) 957. Dreikampf (mit Kugelstoßen): 1. Kluth (ART) 967 Pkt.; M 9, Dreikampf: 1. Al Masude (ASC) 1183 Pkt., 2. Zenker (ART) 1117, 6. Feiten (ASC)

1024; M 8, Dreikampf: 1. Capasso (DSC 99) 1000 Pkt., 2. Hauchwitz (SFD 75) 994, 3. Wobisch (ART) 992, 4. Wobisch (ART) 967; W 11, (mit 800 m): 1. Bins (ART) 1369 Pkt., 2. Leufgen (ART) 1191, 6. Reeker (ART) 1116; Dreikampf (mit Kugelstoßen): 1. Peters (ASC) 1201 Pkt., 4. Könnicke (ART) 1071; W 10, Dreikampf (mit 800 m): 1. Dreilich (ART) 1173 Pkt., 2. Braun (ART) 1153, 3. Hillebrand (DJK TuSA 06) 1144, 4. Gunsenheimer (ART) 1097; Dreikampf (mit Kugelstoßen): 1. Bispink (TK Grevenbroich) 957 Pkt., 4. Gangi (DSV 04) 731